



China – Aktuelle Veranstaltungen

Im Januar und Februar 2013 bietet eine Reihe des Fachgebiets Politik und Gesellschaft unter dem Titel „China: Innenansichten einer Weltmacht“ Einblicke in aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen. Bereits ab Oktober 2012 können Sie an der MVHS weitere Veranstaltungen und Ausstellungen zu Chinas Kunst und Kultur, Philosophie, Sprache und Schrift besuchen. Eine kleine Auswahl haben wir in diesem Flyer für Sie zusammengestellt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.mvhs.de/china.

Information und Anmeldung

Sofern nicht anders angegeben, können Sie Karten zu den Einzelveranstaltungen auch jeweils an der Abendkasse erwerben, Inhaber/innen einer gültigen **MVHS-Card** haben freien Eintritt (keine Platzgarantie).

Sie können sich aber auch vorher unter der angegebenen Kursnummer anmelden.

Zentrale Anmeldung

Telefon (089) 48006-6239

Anmeldestelle Gasteig

Rosenheimer Str. 5, 1. Stock (S-Bahn Rosenheimer Platz)

Anmeldezeiten persönlich und telefonisch im Gasteig und allen Stadtbereichszentren

montags, dienstags	9.00 bis 13.00 Uhr
mittwochs, donnerstags	14.00 bis 19.00 Uhr
samstags (Gasteig, persönlich)	11.00 bis 16.00 Uhr

Online-Anmeldung: www.mvhs.de

China Innenansichten einer Weltmacht

Im Herbst 2012 wird die Kommunistische Partei Chinas ihr politisches Spitzenpersonal neu berufen. Der künftige Parteichef wird aller Voraussicht nach im Frühjahr 2013 auch das Amt des Staatspräsidenten übernehmen. Ob China eine Trendwende bevorsteht, ob neue politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Akzente und Veränderungen zu erwarten sind? Solche nicht nur für China zentralen Fragen sind noch völlig offen – diese Reihe will erste Antworten geben.

Aufbruch zu neuen Ufern?

Perspektiven politischer Reformen in China

Ist China auf dem Weg zu einem demokratischen Rechtsstaat oder zu einer autoritären Großmacht? Diese Frage bewegt den Westen, seit die Volksrepublik den Weg der wirtschaftlichen Öffnung und Modernisierung eingeschlagen und inzwischen erhebliche ökonomische und machtpolitische Erfolge erzielt hat. Angesichts des Führungswechsels im Spätherbst 2012 wird sie wieder auf der Agenda der deutschen Öffentlichkeit stehen. Welche Debatten prägten die Ära des bisherigen Parteichefs Hu Jintao, und was ist von der neuen „fünften Führungsgeneration“ unter seinem Nachfolger Xi Jinping zu erwarten? Auf welche künftige politische Strategie sollte der Westen sich einstellen?

Prof. Dr. Heike Holbig lehrt Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Area Studies China/Ostasien an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

BG 138 E – Vortrag

Donnerstag, 10.1.2013 · 19 Uhr

Gasteig · Rosenheimer Str. 5

Vortragssaal der Bibliothek

Eintritt € 6.–

Partnerschaft auf Augenhöhe? Strategien der chinesischen Deutschland- und Europapolitik

Der Aufstieg Chinas zu einem wichtigen Akteur der Weltpolitik hat längst keinen Neuigkeitswert mehr. In welchem Maße es der Volksrepublik jedoch gelingt, Wirtschaftsboom und Devisenreserven in politische Macht und ökonomischen Einfluss umzumünzen, blieb von der Öffentlichkeit lange eher unbemerkt.

Dr. Nele Noesselt erläutert das spezifisch chinesische Verständnis strategischer Partnerschaften und legt ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der deutsch-chinesischen und der chinesisch-europäischen Beziehungen. Entwickelt sich zwischen Deutschland und China eine neue Wirtschaftsachse, die die Neuordnung der Weltwirtschaft in den kommenden Jahren maßgeblich mitbestimmen könnte?

Dr. Nele Noesselt ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am GIGA-Institut für Asien-Studien in Hamburg.

BG 142 E – Vortrag

Donnerstag, 31.1.2013 · 19 Uhr

Gasteig · Rosenheimer Str. 5

Vortragssaal der Bibliothek

Eintritt € 6.–

Jeder siebte Mensch

Regie: Elke Groen, Ina Ivanceanu, Österreich/Luxemburg 2006, 74 Min., OmU

Jeder siebte Mensch auf der Welt ist eine chinesische Bäuerin oder ein chinesischer Bauer. Vier Jahre lang haben Elke Groen und Ina Ivanceanu die Bewohner dreier Dörfer in China bei ihrem Alltag beobachtet, sie interviewt und sie Kurzfilme über ihre Sehnsüchte und Wünsche drehen lassen. Das Ergebnis ist ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm, der Einblicke in das Leben in China abseits der urbanen und industriellen Zentren ermöglicht – in ein Leben zwischen Sozialismus und Marktwirtschaft, in dem die Dörfer zu Testfeldern für Demokratie und Selbstbestimmung werden.

BG 146 E – Film

Dienstag, 5.2.2013 · 19 Uhr

Gasteig · Rosenheimer Str. 5

Vortragssaal der Bibliothek

Eintritt € 6.–

China in der globalen Finanzmarktkrise

Noch im Herbst 2008 feierte die chinesische Regierung die wirtschaftlichen und sozialen Erfolge ihrer vor dreißig Jahren begonnenen Wirtschaftsreform. Dann erschütterte die internationale Finanzmarktkrise die Welt. Auch die chinesische Wirtschaft geriet in einen Abwärtssog.

Die Wirtschaftswissenschaftlerin Margot Schüller analysiert, wie die chinesische Regierung versuchte, die Krise zu bewältigen. Sie beleuchtet die strukturellen Probleme Chinas, wie z. B. die starke Abhängigkeit von der Außenwirtschaft. Diese verlangen dringend nach einer Lösung, nicht zuletzt auch, um die innerchinesische gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben.

Dr. Margot Schüller ist Stellvertretende Direktorin des GIGA-Instituts für Asien-Studien in Hamburg.

BG 150 E – Vortrag

Donnerstag, 7.2.2013 · 19 Uhr

Gasteig · Rosenheimer Str. 5

Vortragssaal der Bibliothek

Eintritt € 6.–

Chinas Megastädte:

Motoren des globalen Aufstiegs der Volksrepublik?

Peking, Shanghai, Shenzhen, Guangzhou – die Bilder der ungebremst wachsenden Megastädte der VR China versetzen gerade in Europa viele in ungläubiges Staunen. Chinas Millionenstädte stehen exemplarisch für den Aufstieg und die Modernisierung der Volksrepublik, ebenso jedoch für die mit dem Wandel einhergehenden sozialen und ökologischen Probleme. Der Vortrag gibt einen Überblick über die historische Bedeutung der Städte im alten China sowie über ihre Entwicklung vom 19. Jahrhundert bis heute – u. a. in der Ära von Mao und Deng Xiaoping. Welche Rolle spielen die Megacities für Chinas Position in der Weltwirtschaft?

Dr. Tabea Bork-Hüffer ist Geographin und Sozialwissenschaftlerin am Geographischen Institut der Universität zu Köln.

BG 154 E – Vortrag

Dienstag, 19.2.2013 · 19 Uhr

Gasteig · Rosenheimer Str. 5

Vortragssaal der Bibliothek

Eintritt € 6.–

Gibt es ein „Modell China“?

Besonderheiten der chinesischen Entwicklung

Chinas Aufstieg fasziniert – und wird zugleich im Westen von vielen mit Sorge betrachtet. Wirtschaftsboom plus gesellschaftlicher Aufbruch, jedoch aufgebaut auf autoritären Strukturen: Könnte dieses „Erfolgsmodell“ zu einer Herausforderung für westliche Demokratien werden?

Chinas Entwicklung, so Thomas Heberer, ist gekennzeichnet durch sich scheinbar widersprechende Prozesse.

Prof. Dr. Thomas Heberer, Institut für East Asian Studies der Universität Duisburg, beschäftigt sich seit über vierzig Jahren mit China. Sein Vortrag basiert auf Feldforschungen in verschiedensten Regionen und lädt dazu ein, die Perspektive auf und unser Verständnis von China zu differenzieren.

BG 158 E – Vortrag

Dienstag, 26.2.2013 · 19 Uhr

Gasteig · Rosenheimer Str. 5

Vortragssaal der Bibliothek

Eintritt € 6.–

Peking – Metropole im Umbruch

Ein Ausstellungsprojekt von ASIA INTERCULTURA e. V. in Zusammenarbeit mit StuDeO e. V.

Seit 750 Jahren Hauptstadt Chinas, hat Peking bis heute seinen besonderen Charakter teilweise erhalten: monumentale Prachtbauten inmitten großzügiger Parkanlagen, umtriebige Handelsviertel, familiäre Wohnhöfe und ländlich geprägte Umgebung. Doch sind inzwischen die gigantischen Skylines einer Weltmetropole als Zeichen wirtschaftlicher Dynamik auch hier unübersehbar geworden. In den vergangenen 100 Jahren dokumentierten in Peking ansässige Deutsche fotografisch den atemberaubenden Wandel dieser Stadt.

Ausstellungsdauer: 16.1. bis 1.3.2013

Stadtbibliothek am Gasteig,
Rosenheimer Straße 5, 1. Stock

Eintritt frei

Weitere Informationen zur Ausstellung und dem Begleitprogramm finden Sie im Internet unter www.asiaintercultura.de

Weitere China-Veranstaltungen

Ausstellung – Impressionen aus Qingdao Bayerische Schüler erleben China

Die chinesische Millionenstadt Qingdao war lange Zeit deutscher Kolonialhandels-Stützpunkt. Noch heute zeugt das architektonische Erbe der Stadt von dieser Vergangenheit. Im letzten Jahr organisierte der Verein Bayerisch-Chinesische Schülerkontakte einen Intensivsprachkurs an der Universität Qingdao. In einem Fotoprojekt haben Schülerinnen und Schüler aus Bayern ihre Eindrücke festgehalten: Was unterscheidet das Leben in China von dem in Deutschland, was ist ihnen als besonders aufgefallen.

*In Kooperation mit
Bayerisch-Chinesische Schülerkontakte e. V.*

Ausstellungsort: Galerie eigenArt
Münchner Volkshochschule, Stadtbereichszentrum Süd
Albert-Roßhaupter-Str. 8 (Am Harras)

Vernissage: Mittwoch, 16. Januar 2013, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 17.1. bis 28.2.2013

Öffnungszeiten: mo bis fr von 9.00 bis 21.00 Uhr,
am Wochenende bei Kursbetrieb · Eintritt frei

Chinas Größe – Bilder eines vielgesichtigen Landes

China ist eine der vier alten Hochkulturen der Welt, und es ist gleichzeitig ein Land, das uns immer wieder wegen seines „großen Sprunges“ in die Gegenwart in vielfältiger Weise überrascht. Die Olympiade in Beijing und die Weltausstellung in Shanghai setzten neue Maßstäbe, die großen neuen Museen lassen sich leicht mit dem Besten der westlichen Welt vergleichen oder übertreffen diese noch. Politisch erstaunt und verunsichert das Land immer wieder, aber trotz aller Einschränkungen gehört es zu den faszinierendsten Reisezielen der Welt. Eine Reise, die Jahrtausende hinter sich lässt und in der Gegenwart den Schwerpunkt setzt.

EG 5254 E – Digitale Bildpräsentation – Innenstadt
Ernst W. Kölnsperger · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·
mo 20.00 bis 21.30 Uhr · 10.12.2012 · € 7.–

Max Weber – Wirtschaftsethik des Konfuzianismus und Taoismus

In seinen kulturvergleichenden Studien sucht der Soziologie Max Weber nach Gründen, warum sich der Kapitalismus im Abendland und nicht beispielsweise in China entwickelt hat. Weder gesellschaftliche noch politische Differenzen zwischen Europa und China können seiner Ansicht nach eine schlüssige Begründung für die Herausbildung des Kapitalismus im Westen liefern. So kommt Max Weber zu dem Schluss, dass es wohl die „Eigentümlichkeiten der Gesinnung“ sein müssten, die für diese unterschiedliche Entwicklung den Ausschlag gegeben haben. Vor diesem Hintergrund kommentiert er die chinesischen Lehren des Konfuzianismus und des Daoismus.

DG 4785 E – Vortrag – Innenstadt
Dr. Martina Eglauer · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·
fr 18.00 bis 19.30 Uhr · 8.2.2013 · € 6.–

Vom Wesen des Feuers Eine chinesische Perspektive

Die Einbindung des Feuers in den Wirkkreis des Menschen legte einst den Grundstein der Zivilisation. Bis heute sind wir fasziniert vom Lodern des Feuers, sind angezogen von seiner Wärme und fürchten seine zerstörerische Gewalt. Im Rahmen der chinesischen Elementen-Lehre bestimmt das Feuer das Reich des Südens und bildet das Erklärungsmodell all dessen, was von feurigem Wesen ist. Vom Feuer geprägt ist demnach nicht zuletzt das Herz, in dem der menschliche Geist wohnt und das zugleich als Austragungsort seiner Gefühle verstanden wird. Dem Wesen des Feuers auf der Spur, verfolgt dieser Vortrag chinesische Deutungen feuriger Aspekte unserer Lebenswelt.

DG 4346 E – Vortrag – Innenstadt
Dr. Irmgard Enzinger · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·
fr 20.00 bis 21.30 Uhr · 15.2.2013 · € 6.–

Chinesisch-Sprachkurse an der MVHS

Mehr als eine Milliarde Menschen sprechen Chinesisch. Wer mit oder in China Geschäfte macht oder wer eine Reise in das Reich der Mitte unternimmt, kommt mit chinesischen Sprachkenntnissen besser zurecht. Die Münchner Volkshochschule bietet Chinesisch für Beginner und Fortgeschrittene an. In den Kursen lernen Sie die offizielle Verkehrssprache Mandarin. Mit Ausnahme weniger Kurse, in denen nur das Sprechen eingeübt wird, lernen Sie auch die offiziellen chinesischen Kurzzeichen lesen und schreiben. Unser Programm bietet auch besondere Einsteiger- und Sprachkurse wie die folgenden:

Chinesischer Filmclub

Im „Chinesischen Filmclub“ schauen wir uns eine chinesische Fernsehserie im Originalton mit chinesischen Untertiteln an, eine Familien-Komödie über das alltägliche Leben in Beijing. An jedem Kursabend wird eine Folge angeschaut und anschließend über den Inhalt diskutiert. Dabei werden auch neue Vokabeln und wichtige Sätze erklärt. Den Abschluss bildet das Einüben neuer Sätze im Rollenspiel. Die Teilnehmenden sollten mindestens drei Jahre Chinesisch gelernt oder Vorkenntnisse auf Niveau B 1 haben.

KG 298 – Innenstadt
Xilu Kozushek · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 6 x mi
18.00 bis 21.00 Uhr · 14.11., 28.11., 12.12.2012, 9.1.,
23.1. und 6.2.2013 · € 106.– · Anmeldung erforderlich

Chinesisch lernen mit Schriftzeichen Intensivkurs A1 Grundstufe

Jemanden nach dem Weg fragen, sich bei einem Händler nach dem Preis der Ware erkundigen oder eine Speisekarte lesen – am Ende der Grundstufe 1 können Sie bei einer Reise oder einem geschäftlichen Aufenthalt grundlegende Wörter und Sätze sagen und einfache Alltagsgespräche führen. Auch die wesentlichsten Schriftzeichen können Sie lesen. Insgesamt umfasst die Grundstufe 1 etwa 130 Unterrichtsstunden, dieser Kurs bietet einen kompakten Einstieg. Lehrbuch: Liao Liao, Hueber Verlag, Kursbuch ISBN 978-3-19-005436-7 und Arbeitsbuch 978-3-19-025436-1, ab Lektion 1.

KM 218 – Innenstadt
Monika Mey · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mo bis so ·
10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 15.30 Uhr · 2.1. bis
6.1.2013 · € 132.– · 8 Plätze · Anmeldung erforderlich

Gesundheit und Ernährung Traditionelle chinesische Kultur

China fasziniert – nicht zuletzt aufgrund überlieferter Kultur-techniken wie der chinesischen Küche oder der Traditionellen Chinesischen Medizin. Im Programm der Münchner Volkshochschule finden Sie regelmäßig zahlreiche Vorträge und Kurse, in denen Sie chinesisch kochen oder traditionelle chinesische Bewegungssysteme wie Taijiquan und Qigong erlernen können. Information und Buchung auch im Internet unter www.mvhs.de/gesundheit

Fernöstliche Küche:

Nicht nur eine kulinarische Reise durch China

Entdecken Sie, wie abwechslungsreich und unverkennbar Gerichte aus China sind und lernen Sie chinesische Bezeichnungen für Speisen und Zutaten kennen, die Ihnen bei einem China-Besuch nützlich sein können. Eine erfahrene Dozentin kocht mit Ihnen nach detaillierten Rezepten, mit vielen frischen Bio-Lebensmitteln und ohne Geschmacksverstärker. Mit wenig (Koch-)Aufwand steigt bald der Duft fernöstlicher Küche in Ihre Nase. Sie essen, was Sie zubereitet haben – auch mit Stäbchen.

GW 6555 – Kochkurs – Pasing

Ling Yee Bauer-Kwan · Volkshochschule · Bäckerstr. 14 · do/fr 17.30 bis 21.00 Uhr · 24./25.1.2013 · € 28.– · Materialgeld € 15.– · 16 Plätze · Anmeldung erforderlich

Qigong – Offenes Programm im Gasteig

Sanft fließende Bewegungen mit ruhiger Atmung, achtsamen Entspannungs- und Vorstellungsbildern harmonisieren und kräftigen das Energie- und Nervensystem und führen so zu innerer Ruhe und Gelassenheit. Für Ungeübte und Geübte geeignet. Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen. Im Offenen Programm bieten wir Ihnen Kurse an, die Sie ohne Anmeldung spontan besuchen können. Sie nehmen teil, so oft Sie möchten und bezahlen nur für den einzelnen Besuch.

GG 2384 E/GG 2386 E – Innenstadt

Monika Brabec · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 18 x di 9.00 bis 10.30 Uhr oder 10.45 bis 12.15 Uhr · 2.10.2012 bis 26.2.2013
Keine Anmeldung · Karten zu € 6.– je Termin nur am Automaten im 1. Stock vor der Infothek · Nicht mit MVHS-Card · 20 Plätze

Münchner
Volkshochschule

Herbst/Winter
2012/2013

China – Innenansichten einer Weltmacht

